



Pfarre zur Frohen Botschaft

Umweltbericht zum Auditjahr 2021, Beilage zum Protokoll des PGR am 28. 01.2022

Berichtszeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2021

Am 10. 03. 2020 hat der PGR beschlossen: „**Die Pfarre zur Frohen Botschaft beantragt die EMAS-Zertifizierung. Für die konkrete Umsetzung wird ein ‚EMAS-Team‘ beauftragt, das dem PLT zugeordnet ist.**“

Der **Umweltbericht** zum Jahr 2021 umfasst die Einführung und Entwicklung des Umweltmanagementsystems sowie die ersten Maßnahmen zum Umweltprogramm im Kalenderjahr **2021**.

- 1. Zielsetzung des Umweltmanagementsystems ist eine nachhaltige Reduktion des „Umweltfußabdruckes“ unserer Pfarre, welcher durch Umweltprogramme verringert werden soll und somit eine Beitragsleistung zum Schutz von Tier- und Pflanzenwelt sowie des Klimas geleistet wird.** Hierzu ist das **Bewusstmachen** des Umweltfußabdruckes ein wesentlicher Schritt. Dies selbst auferlegte Verpflichtung ist im jährlichen Rhythmus **intern** zu erfassen, die Maßnahmen durch den Umweltbeauftragten zu evaluieren und eine Verbesserung der Situation anzustreben. Eine externe **Überprüfung** findet alle **zwei Jahre (erstmals 2023)** durch das Umweltreferat unserer Erzdiözese und nach **4 Jahren (erstmals 2027)** im Auftrag des Umweltministeriums statt.
- 2. Prozess der Einführung:** Nach dem Beschluss konnten coronabedingt nur kleine Auftaktveranstaltungen durchgeführt werden und die Erhebung der Basisdaten rückwirkend bis 2017 wurde bis März 2021 abgeschlossen. Mit 14. Jänner 2021 wurden die Umweltleitlinien beschlossen; die Umweltprogramme der Pfarrgemeinden, der katholischen Jungschar St. Thekla sowie der Pfarre folgten bis März 2021. Im April und Mai konnten das Umweltmanagementsystem und die Checklisten erstellt werden. Am 17. Juni 2021 erfolgte das interne Audit durch die Erzdiözese Wien und am 24. August konnte mit dem externen Audit durch einen Gutachter des Umweltministeriums der Abschluss aller Einführungsmaßnahmen erreicht werden. Durch das kirchliche Umweltmanagement konnten „Vorab-Urkunden“ übergeben werden. Durch den PGR ist aber das Umweltprogramm der Pfarre geringfügig zu ergänzen.
- 3. Kennzahlen:** Die Umweltkennzahlen erfassen den Verbrauch von elektrischer Energie und Wärmeenergie, den Verbrauch von Wasser, Reinigungsmitteln und Papier sowie natürlich den Anfall von Abfall, Gefahrstoffen und verursachtem Verkehr. Coronabedingt konnten aus den vorhandenen Daten der letzten Jahre, insbesondere des Jahres 2020/21, keine Schlüsse gezogen werden. Hier werden erst mit Aufnahme halbwegs normaler Aktivitäten im Pfarrleben Daten als Grundlage zu Verbesserungsmaßnahmen vorliegen. Festzustellen war, dass durch die vielen Streamings und online-Sitzungen der Stromverbrauch teilweise stark angestiegen ist. Erste Auswirkungen auf die



Pfarre zur Frohen Botschaft

Zahlen beim verursachten Verkehr (Pilgerreisen, Wallfahrten, Klausur, Jungschar- bzw. Firmlager...) hatte bereits die Entscheidung, wo es immer möglich ist, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

4. Aktivitäten und bisherige Erfolge:

- Die Umstellung der Pfarrfeste auf Öko-Events hat zwar schon 2018 begonnen, ist aber nunmehr als Vorgabe in allen Umweltprogrammen festgeschrieben worden. Tier- und Pflanzenschutz werden durch regionale bzw. „fair trade“- und biologisch erzeugte Produkte umgesetzt. Dies gilt auch für Ebene der Pfarrgemeinden und es wird auch versucht, dies im Zuge der Lagerküchenbewirtschaftung umzusetzen.
- Glühbirnen werden sukzessive durch LED-Lampen ersetzt.
- Im Berichtsjahr haben 4 **Glaubensabende** zum Thema Schöpfung online stattgefunden. 5 **Wallfahrtstage** wurden unter das Thema Schöpfung gestellt. Die Pilgerreise führte nach **Assisi** und konnte so einen Schwerpunkt der Bewusstseinsbildung schaffen.
- Seit September 2021 wurden 3 „**Laudato Si**“-Wanderungen innerhalb Wiens zur Bewusstseinsbildung durchgeführt.
- Die Mülltrennung wird bewusster auch im Alltag betrieben, um so transparent zu machen, welche Abfallmengen anfallen und wo reduziert werden kann, hierzu werden Abfallschätzungen durchgeführt.
- Die Umweltprogramme der einzelnen Teilbereiche sind ambitioniert erstellt und werden in den nächsten Jahren umgesetzt werden.
- Das Projekt Kirchturmtiere konnte an zwei Standorten Nistkästen bzw. Schlaf- und Nistkästen einrichten.
- Das vorrangig verwendete FSC-Papier wurde im Berichtszeitraum in den Büros von 80g auf 75g umgestellt.
- Die in der Pfarre verwendeten Reinigungsmittel wurden auf umweltfreundliche umgestellt. Nach einer Einschulung der Reinigungskräfte wird standortbezogen mit kalt verwendbaren, noch umweltschonenderen Reinigungsmitteln gearbeitet werden.

5. Umweltprogramm der Pfarre 2021:

- **Bildungsabende:** 3 Impulsabende in der Vorbereitungszeit auf Ostern und ein Diskussionsabend im Herbst
- **Exkursionen:** coronabedingt nicht durchgeführt
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Berichte in den Bezirkszeitungen und im ORF-Radio
- **Pfarrklausur:** Der Großteil der Teilnehmenden reiste gemeinsam mit einem Bus an
- **Segnungen:** eine Fahrradsegnung, weitere werden im Jahr 2022 aufgenommen
- **Laudato Si:** seit September 3 **Laudato Si** – Wanderungen, grundsätzlich monatlich geplant, Impulse hierzu auch bei der Wallfahrt und bei den Wallfahrtstagen
- **Ökoevents:** Pfarrfeste coronabedingt entfallen
- **Vanakkam:** online-Konferenzen, online-Gebete, Impulsabend zum Thema Schöpfung
- **Schöpfung in Gottesdiensten:** 04.10. 2021 Assisi-Messe in Thekla



Pfarre zur Frohen Botschaft

6. Ausblick:

Mit der Zertifizierung ist erst der erste Schritt gemacht. Nun gilt es die Umweltprogramme der jeweiligen Bereiche kontinuierlich zu überwachen und zu „monitoren“, um rasch die Umsetzung der Programmziele bzw. einen allfälligen Nachsteuerungsbedarf zu erkennen.

Außerdem wird eine Fortsetzung der im Berichtsjahr begonnenen neuen Initiativen und eine allfällige Ausweitung derselben angestrebt, sowie die Erhebung und das Bewusstmachen der Daten einen besonderen Schwerpunkt bilden; vor allem ab dem Zeitpunkt, wenn wir wieder ein relativ „normales“ Pfarrleben werden führen können.

Neue Initiativen werden Bewusstseinsbildung zum Vogelschutz, Psalmen zur Schöpfung, Intensivierung der Aktivitäten in der Schöpfungszeit (01.09. bis 04.10. jeden Jahres) und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz (Wärmedämmung, Raumklima...) und eine Zusammenarbeit mit dem Verein Pilgrim umfassen.

Der nun erreichte erste Schritt muss uns Ansporn zur Verbesserung unserer Umwelt- und Klimaschutzdaten sein.

Detailinformationen dazu unter diesem link: <https://pfzfb.at/emas-umweltmanagement/>